

Julia Kuhn, Jena/Wien

„Madame Royal“. Eine kritisch-diskursanalytische Untersuchung zur printmedialen Repräsentation von Polit-Figuren im medialen Diskurs am Beispiel des französischen Präsidentschaftswahlkampfes

1 Einleitung

Anthroponyme und nominationale Klassifikation werden im medialen Diskurs nicht nur neutral verwendet, sondern auch bewusst instrumentalisiert. Dies gilt im besonderen Maße in der medialen Repräsentation von politischem Diskurs und der darin enthaltenen Darstellung von politischen Akteuren.

In der vorliegenden Untersuchung wurde die diskursive Instrumentalisierung von Nominationen – als Anthroponyme und Klassifikationen – am Beispiel der Präsidentschaftskandidaten zu den französischen Präsidentschaftswahlen 2007 in der Phase des Wahlkampfes im Mediendiskurs österreichischer Printmedien analysiert. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf die vier meistgenannten Kandidaten, Nicolas Sarkozy, Ségolène Royal, François Bayrou und Jean Marie Le Pen, gelegt.

In diesem Beitrag werden zunächst allgemeine Überlegungen zu Medien und Politik angestellt und der theoretisch konzeptionelle Rahmen vorgestellt, es folgt der empirische Teil, in dem der Frage der Instrumentalisierung von Anthroponymen und Nominationen nachgegangen wird und gezeigt wird, wie sinnvoll Anthroponomastik und kritische Diskursanalyse sich gegenseitig ergänzen können und wie aufschlussreich eine derartige Öffnung der Personennamenkunde sein kann.

1 Grundsätzliche Überlegungen zum Zusammenhang von Medien und Politik

1.1 Die Rolle der Medien

Medien spielen für die Politik eine immer bedeutendere Rolle. Nach PLASSER (2004), ALEMANN (2002), KAMPS/NIELAND (2006) ist moderne politische Kommunikation durch ihre verstärkte Mediatisierung ausgezeichnet: Politische Kommunikation und politischer Wettbewerb finden in entscheidender Weise in und durch Massenmedien statt, was sowohl für das Tagesgeschehen als auch und in gesteigertem Maße für Wahlkampfphasen, wie hier die Wahlkampfphase für die französische Präsidentenwahl, gilt.

Die Ausübung demokratischer Politik wird erst möglich, wenn ein öffentlicher Raum existiert, in dem soziale Akteure Stellung beziehen können (HABERMAS 1992, 435; KAMPS/NIELAND 2006, 8 ff.) Diesen Kommunikationsraum stellen in unserer spätmodernen Gesellschaft die Medien dar, über die sich soziale Gruppen verständigen können (HABERMAS 1990, 1992) und Prozesse der Sozialisation und der Identifikation stattfinden können.

1.2 Mediale Kommunikation und Politik

Zwischen Kommunikationsräumen der Medien und Politik können unterschiedliche Beziehungsmodi bestehen. So unterscheiden KAMPS/NIELAND (2006, 8 ff.) zunächst die mediale Kommunikation über Politik, bei der Politik als Thema medialer Berichterstattung existiert; dann die Ausübung von Politik durch mediale Kommunikation, wobei der mediale Diskurs zur Beeinflussung der potenziellen Wählerschaft zum Aufbau von Meinungsbildern und der Legitimierung von Handlungen instrumentalisiert wird. Neben diesen beiden Modi steht als dritte Form die medial vermittelte Kommunikationsform mit politischen Akteuren und schließlich auf der Metaebene die Form der Kommunikation über mediale

Kommunikation und Politik. In der vorliegenden Studie spielen mehrere dieser Bereiche eine Rolle, da beim *Imagebuilding* für Kandidaten während eines Wahlkampfes einerseits Kommunikation über Politik stattfindet, gleichzeitig jedoch auch Politik gemacht wird.

Die Kandidatenzentriertheit in der politischen Außenkommunikation und im medialen Diskurs besteht seit den 1960er Jahren, davor war der Politdiskurs durch Parteienzentriertheit geprägt und verstand Parteien als Lager, die in bestimmten Kreisen verankert waren. Derzeit zeichnet sich eine neue, im Entstehen befindliche Tendenz ab, die durch ihre Marketingzentriertheit gekennzeichnet ist und sich der Multimodalität unserer Gesellschaft anpasst. Das in der vorliegenden Studie verwendete Material steht in der Tradition der kandidatenzentrierten politischen Außenkommunikation.

Das Interesse an einem Kandidaten im medialen Diskurs besteht besonders in Wahlkampfphasen, vor der Wahl. Damit geht einher, dass auch das Interesse an politischen Sachfragen – als spannungszentrierter „Stimmungsdramatik“ – nur solange besteht, solange deren Scheitern oder Gelingen über das Schicksal eines politischen Akteurs im Wahlkampf entscheidet, worin MENG (2003, 176 f.) und PROKOP (2005, 133 f.) einen Aspekt der Prozeduralkommunikation sehen. Wie schnell nach der Wahl das zuvor bestehende Interesse an einem Kandidaten und den damit verbundenen Sachthemen verschwindet, zeigt MENG (2003, 176 f.) auf: „sobald die action-film-Frage schafft er's oder schafft er's nicht geklärt ist, verschwindet das Thema in der Versenkung“. PLASSER (2004) sieht den möglichen Vergleich der Darstellung von Kandidaten im Zuge von Wahlkämpfen mit Teilnehmern an sportlichen Wettkämpfen, ‚Horse Races‘, bei denen Akteure um bestimmte Plätze bzw. Positionen kämpfen. PLASSER (2004) sieht darin ebenfalls eine besondere Form der Prozeduralkommunikation.

2 Der theoretisch-konzeptionelle Rahmen

Den theoretisch-konzeptionellen Rahmen dieser Untersuchung bildet die Diskursanalyse, wobei in Hinblick auf die mediale Identitätskonstruktion Arbeiten aus der kritischen Diskursanalyse (KDA) (VAN LEEUWEN 2005, FAIRCLOUGH 2003) und den Cultural Studies (CS) (DYER 1998, FISKE 1996) zu Grunde liegen. Die linguistische Basis bildet die Systemisch-Funktionale Linguistik (HALLIDAY 1994) und daran anknüpfend die KDA nach FAIRCLOUGH (2003) und VAN LEEUWEN (2005). Diskurs und diskursive Praxis werden dabei als sozial konstitutiv wie sozial konstituiert verstanden (vgl. FAIRCLOUGH/WODAK 1997, 264 f., FAIRCLOUGH 1998, CHOULIARAKI/FAIRCLOUGH, ebd., FAIRCLOUGH 1995, 18) und als multimodale Phänomene gesehen, bei denen sich verbale und semiotische Realisationsmodi gleichberechtigt ergänzen:

„A multimodal approach assumes that the message is ‘spread across’ all the modes of communication [...] each mode is a partial bearer of the overall meaning of the message. All modes, speech and writing included, are then seen as always partial bearers of meaning only.“ (KRESS 2002, 6)

Vor diesem Hintergrund wird die diskursive Identitätskonstruktion der medialen Figuren der Präsidentschaftskandidaten betrachtet.¹ Es koexistieren verschiedene Identitätskonzepte: Identität wird einerseits als statisches, unveränderliches und homogenes Konzept verstanden (vgl. u. a. REISIGL 2003, 31–48), andererseits als prozedurales Phänomen gesehen, das Veränderungen unterliegt und durch diskursive Leistung konstituiert wird (SCHMIDT 2000, 113 ff., CHOULIARAKI/FAIRCLOUGH 1999, 96 ff.). SCHMIDT (2000, 115) stellt Identität dementsprechend als „kommunikatives Konstrukt“ dar. Rezente Mediengesellschaften produzieren semiotisch-diskursiv „Images“ und verfolgen damit kalkuliert die Strategie „folgenreiche(r) Aufmerksamkeit“ (SCHMIDT 2000, 235) für Personen, wie die Präsidentschaftskandidaten, Produkte oder Organisationen zu erregen (vgl. u. a. HELLMANN 2005, HELLMANN 2003, FAIR-

CLOUGH 2002, 163, CHOULIARAKI/FAIRCLOUGH 1999, 96, SCHMIDT 2000, 235).

3 Mittel zur diskursiven Repräsentation von Identität – Die Nomination

Die Mittel, die zur diskursiven Repräsentation medialer Identitätskonstrukte in Hinblick auf Figuren herangezogen werden können, sind vielfältig und können sich auf die Bezugseinheit – wie hier die mediale Figur –, aber auch darüber hinaus auf persönliche Beziehungen der Person sowie deren Handlungen beziehen. Ein Mittel zur diskursiven Konstruktion der Bezugseinheit ist die *Nomination*. Kritisch-diskursanalytische Zugänge zur Nomination sozialer Akteure (VAN LEEUWEN 1996, REISIGL 2003, REISIGL/WODAK 2001) unterscheiden Nomination in Form von Eigennamen (*Nikolas Sarkozy, Ségolène Royal*) vs. Nomination als Klassifikation (*die begeisterte Aufklärerin, der Polit Profi*), worunter die Bezeichnung der Entität über ein als essentiell geltendes Merkmal zu verstehen ist, das etwa das Äußere eines Menschen, seine inneren Überzeugungen, seine gesellschaftliche Stellung, seine Funktion o. ä. betreffen kann.² Ein anderer Bereich, aus dem Nominationen entstammen können, ist der Bereich der diskursiven Darstellung oder Konstruktion zwischenmenschlicher Beziehungen, etwa im familiären Rahmen (z. B. *Ségolène Royal: die vierfache Mutter, Nicolas Sarkozy: der Sohn ungarischer Einwanderer*) sowie die Isotopie der Gleichheit (z. B. *Ségolène Royal: Jeanne d'Arc der Linken*) oder Differenz (... *Sarkozy (...) lässt sich am ehesten mit Berlusconi vergleichen, ohne dessen Milliarden natürlich ...*) (vgl. REISIGL 2003; VAN LEEUWEN 1996).

REISIGL (2003) versteht Nomination als spezielle Form von Referenz, bei der über Art und Weise der sprachlichen Bezugnahme auf Außersprachliches eine bestimmte Einstellung, Haltung bzw. bewertende Perspektive der Sprachverwender gegenüber der Person, auf die sie referieren, kundgegeben wird. Nominationen umfassen bestimmte Einstellungen, die der jeweils verwendete Nomi-

nationsausdruck denotativ oder konnotativ³ umfasst (vgl. REISIGL 2003; GIRNTH 1993)⁴.

Bei der diskursiven Repräsentation des Handelns spielen die „Activation“ vs. „Passivation“ sozialer Akteure (vgl. VAN LEEUWEN 1996) eine Rolle, sowie die indirekte Repräsentation von diskursivem Handeln in Zitatform, wobei die Frage nach dem „wer spricht“ nicht außer Acht gelassen werden darf, da dies Aufschluss über die Perspektivierung gibt (vgl. FAIRCLOUGH 2003, VAN LEEUWEN 2005).

3 Der empirische Teil

3.1 Das zu Grunde liegende Corpus

Wie bereits eingangs erwähnt, soll in diesem Beitrag die diskursive Repräsentation derjenigen Kandidaten der französischen Präsidentschaftswahlen (Erster Wahlgang: 22.04.07; Stichwahl: 06.05.07) behandelt werden, die im medialen Diskurs der österreichischen Presse die präsentesten waren. Es sind dies: *Nicolas Sarkozy*, *Ségolène Royal*, *François Bayrou* und *Jean Marie Le Pen*.

Untersucht wurden 144 Artikel aus dem Zeitraum Feber bis Mai 2007 aus den österreichischen Tageszeitungen *Die Presse (DP)*, *Der Standard (DS)*, *Wiener Zeitung (WZ)*, *Salzburger Nachrichten (SN)*, *Kleine Zeitung (KLZ)*, *Kronenzeitung (KRZ)*, *Österreich (ÖS)* und *Kurier (KU)* sowie aus den Wochenzeitschriften *Profil* und *Falter*. Von den 12 Kandidaten des ersten Wahlgangs, der am 22.04.07 stattfand, wurde Nicolas Sarkozy in 92 % der Artikel des Corpus erwähnt, Ségolène Royal in 73 %, François Bayrou in 68 % und Jean Marie Le Pen in 54 %. Im zweiten Durchgang wurden Ségolène Royal und Nicolas Sarkozy noch häufiger erwähnt: Nicolas Sarkozy in 94 % der Artikel, die die französische Präsidentschaftswahl behandeln, und Ségolène Royal in 88 % dieser Artikel, François Bayrou nur noch in 56 % der Artikel, Jean Marie Le Pen nur mehr in 41 % der Artikel.

3.2 Corpusbasierte Untersuchung

In der Folge soll die diskursive Repräsentation in Hinblick auf die vier erwähnten Kandidaten darstellt und dabei die beiden Aspekte der Nomination, nämlich Eigenname und Klassifikation, betrachtet werden.

3.2.1 Anthroponyme und deren Instrumentalisierung

In Hinblick auf die Anthroponyme treten bei Sarkozy 3 Varianten seines Namens auf: Vorname + Familienname *Nicolas Sarkozy*, nur der Familienname allein *Sarkozy*, der Spitzname *Sarko*. Die Belege hierfür sind:

Nicolas Sarkozy (DP 07.05.07) (2-mal), (SN, 09.03.07) (2-mal), (SN, 30.04.07, 10) (1-mal), (KU, 13.03.07, 64) (1-mal), (KR, 02.05.07, 4) (1-mal), (Falter, 18.04.07, 5–6) (1-mal), (OE, 02.05.07, 13) (2-mal), (OE, 08.05.07, 6) (2-mal), (OE, 09.05.07, 14) (1-mal), (WZ, 28.03.07, 14) (1-mal), (WZ, 21.04.07, 3) (2-mal), (WZ, 24.04.07, 8) (1-mal), (WZ, 26.04.07, 6) (1-mal), (WZ, 04.05.07, 7) (1-mal), (WZ, 10.05.07) (1-mal), (DS, 06.03.07) (1-mal), (DS, 09.03.07) (1-mal), (DS, 09.03.07) (1-mal), (DS, 21.03.07, 40) (1-mal), (DS, 27.03.07, 4) (2-mal), (DS, 14./15.04.07, 3) (1-mal), (DS, 14./15.04.07, 2) (1-mal), (DS, 14./15.04.07, 2) (1-mal), (DS, 23.04.07, 1) (1-mal), (DS, 23.04.07, 3) (2-mal), (DS, 30.04.07, 3) (1-mal), (DS, 02.05.07, 4) (2-mal), (DS, 09.05.07, 5) (1-mal), (DP, 27.03.07, 6) (1-mal), (DP, 14.04.07, 6) (1-mal), (DP, 14.04.07, 7) (1-mal), (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), (DP, 20.04.07, 6) (3-mal), (DP, 24.04.07) (2-mal), (DP, 02.05.07, 2) (1-mal), (DP, 04.05.07, 6) (3-mal), *Nicolas Sarkozy* (UMP), (DP, 24.04.07) (1-mal), *Nicolas Sarkozy* (Konservative), (KU, 13.03.07, 6) (1-mal), *Nicolas Sarkozy Union für die Volksbewegung ...* (DP, 24.04.07) (1-mal).

Sarkozy (KLZ, 12.04.07, 7) (4-mal), (KLZ, 13.04.07, 4) (2-mal), (KLZ, 24.04.07, 6) (3-mal), (Falter, 18.04.07, 5–6) (3-mal), (KR, 27.03.07, 6) (4-mal), (KU, 13.03.07, 6) (5-mal), (KU, 13.03.07, 64) (1-mal), (KU, 19.03.07) (9-mal), (SN, 30.04.07, 10) (6-mal), (OE, 08.05.07, 6) (9-mal), (OE, 09.05.07, 14) (3-mal), (WZ, 01.03.07) (3-mal), (SN, 09.03.07) (2-mal), (OE, 30.04.07, 10) (2-mal), (OE, 02.05.07, 13) (8-mal), (WZ, 02.03.07) (2-mal), (WZ, 05.03.07, 6) (10-mal), (WZ, 09.03.07) (1-mal), (WZ, 23.03.07) (1-mal), (WZ, 28.03.07, 6) (4-mal), (WZ, 28.03.07, 14) (4-mal), (WZ, 13.03.07, 3) (8-mal), (WZ, 17.03.07, 7) (3-mal), (WZ, 21.03.07, 7) (5-mal), (WZ, 29.03.07, 12) (4-mal), (WZ, 20.04.07, 6) (2-mal), (WZ, 21.04.07, 3) (3-mal), (WZ, 24.04.07, 8) (11-mal), (WZ, 26.04.07, 6) (5-mal), (WZ, 03.05.07, 7) (10-mal), (WZ, 04.05.07, 7) (7-mal), (WZ, 07.05.07) (4-mal), (WZ, 10.05.07) (5-mal), (DS, 22.03.07, 4) (7-mal), (DS, 06.03.07) (2-mal), (DS, 09.03.07) (1-mal),

(DS, 09.03.07) (4-mal), (DS, 13.03.07) (4-mal), (DS, 14.03.07) (4-mal), (DS, 21.03.07, 6) (5-mal), (DS, 21.03.07, 40) (7-mal), (DS, 23.03.07, 5) (5-mal), (DS, 27.03.07, 4) (5-mal), (DS, 14./15.04.07, 3) (9-mal), (DS, 14./15.04.07 2) (4-mal), (DS, 14./15.04.07 2) (6-mal), (DS, 23.04.07, 1) (3-mal), (DS, 23.04.07, 3) (8-mal), (DS, 30.04.07, 24) (6-mal), (DS, 30.04.07, 3) (8-mal), (DS, 02.05.07, 4) (4-mal), (DS, 09.05.07, 5) (2-mal), (DP, 27.03.07, 6) (7-mal), (DP, 31.03.07, 37) (2-mal), (DP, 14.04.07, 6) (2-mal), (DP, 14.04.07, 6) (4-mal), (DP, 14.04.07, 7) (5-mal), (DP, 16.04.07, 1) (2-mal), (DP, 19.04.07, 7) (5-mal), (DP, 19.04.07, 7) (6-mal), (DP, 0.04.07, 6) (6-mal), (DP, 24.04.07) (12-mal), (DP, 30.04.07, 4) (1-mal), (DP, 02.05.07, 2) (3-mal), (DP, 04.05.07, 6) (11-mal), (DP, 04.05.07, 41) (1-mal), *der Sarkozy* (WZ, 21.04.07, 3) (1-mal).

„*Sarko*“ (DS, 09.03.07) (1-mal), (DS, 14./15.04.07 2) (3-mal), (DS, 30.04.07, 24) (1-mal), (DP, 04.05.07 41) (2-mal), (WZ, 01.03.07) (1-mal).

Nicolas Sarkozy wird im Corpus 312-mal mit Vor- und Nachnamen bezeichnet. Im Vergleich dazu werden im gleichen Corpus Ségolène Royal 58-mal mit Vor- und Familiennamen genannt, François Bayrou 22-mal und Jean Marie Le Pen 10-mal.

Mit dem Nachnamen allein wird Sarkozy 315-mal bezeichnet, während Ségolène Royal 219-mal mit dem Nachnamen allein bezeichnet wird, François Bayrou 131-mal und Jean Marie Le Pen 49-mal.

Einen „Spitznamen“ hat neben Nicolas Sarkozy, *Sarko*, nur eine Person unter den Mitbewerbern, und zwar Ségolène Royal, die 7-mal als *Ségo* bezeichnet wird. Im Vergleich der „Spitznamen“ *Sarko* und *Ségo* fällt auf, dass *Sarko* eine Ableitung des Nachnamens darstellt, *Ségo* hingegen den Vornamen ableitet, wobei die Verwendung des Vornamens ein Intimitäts- und Inferioritätsverhältnis ausdrückt. Diese Tatsache kommt auch dadurch deutlich zum Ausdruck, dass Ségolène Royal als einzige der vier Kandidaten neben den angeführten Namenformen noch mit einer vierten Form ihres Namens angesprochen wird, nämlich mit dem Vornamen allein *Ségolène* (... *die Ségolène* ... (WZ, 21.04.07, 3) (1-mal), *Ségolène* ... (DS, 14./15.04.07 2) (1-mal), (DP, 31.03.07, 37) (2-mal). Keiner der männlichen Kandidaten wird mit dem Vornamen bezeichnet. Die entsprechenden Belege hierfür sind:

Royal (07.05.07) (2-mal), (SN, 09.03.07) (1-mal), (SN, 30.04.07, 10) (7-mal), (OE, 16.03.07, 15) (3-mal), (OE, 30.04.07, 10) (6-mal), (OE, 02.05.07, 13) (1-mal), (KR, 27.03.07, 6) (6-mal), (WZ, 01.03.07) (3-mal), (WZ, 07.03.07, 6) (6-mal), (WZ, 09.03.07) (3-mal), (WZ, 17.03.07, 7) (4-mal), (WZ, 21.03.07, 7) (2-mal), (WZ, 23.03.07) (1-mal), (WZ, 21.04.07, 3) (2-mal), (WZ, 24.04.07, 8) (6-mal), (WZ, 04.05.07, 7) (5-mal), (DS, 06.03.07) (4-mal), (DS, 09.03.07) (4-mal), (DS, 13.03.07) (1-mal), (DS, 21.03.07, 6) (7-mal), (DS, 21.03.07, 40) (2-mal), (DS, 27.03.07, 4) (3-mal), (DS, 14./15.04.07, 3) (5-mal), (DS, 14./15.04.07, 2) (1-mal), (DS, 23.04.07, 1) (3-mal), (DS, 23.04.07, 3) (6-mal), (DS, 30.04.07, 24) (5-mal), (DS, 30.04.07, 3) (6-mal), (DS, 02.05.07, 4) (4-mal), (DP, 27.03.07) (3-mal), (DP, 31.03.07, 37) (8-mal), (DP, 14.04.07, 6) (3-mal), (DP, 14.04.07, 6) (7-mal), (DP, 16.04.07, 1) (1-mal), (DP, 19.04.07, 7) (5-mal), (DP, 19.04.07, 7) (4-mal), (DP, 30.04.07, 4) (5-mal), (DP, 02.05.07, 2) (2-mal), *die Royal* (WZ, 21.04.07, 3) (1-mal); *Ségo* (DS, 09.03.07) (1-mal), (DS, 30.04.07, 24) (1-mal), (DP, 31.03.07, 37) (2-mal), (DP, 04.05.07, 41) (1-mal), (WZ, 01.03.07) (1-mal); *Ségo-Sarko* (DS, 23.04.07, 3) (1-mal); *Sarko-Ségo-Show* (DS, 09.03.07) (2-mal), (DS, 23.04.07, 3) (1-mal); ... *Bayrou-Royal* ... (DS, 23.04.07, 3) (1-mal); *Ségolène Royal* (DP, 07.05.07) (1-mal), (SN, 09.03.07) (3-mal), (SN, 30.04.07, 10) (1-mal), (OE, 16.03.07, 15) (4-mal), (OE, 02.05.07, 13) (1-mal), (KR, 27.03.07, 6) (2-mal), (WZ, 21.04.07, 3) (1-mal), (WZ, 24.04.07, 8) (3-mal), (WZ, 04.05.07, 7) (1-mal), (DS, 06.03.07) (1-mal), (DS, 09.03.07) (1-mal), (DS, 09.03.07) (1-mal), (DS, 09.03.07) (1-mal), (DS, 13.03.07) (1-mal), (DS, 27.03.07, 4) (2-mal), (DS, 14./15.04.07, 3) (1-mal), (DS, 14./15.04.07, 2) (1-mal), (DS, 23.04.07, 1) (1-mal), (DS, 23.04.07, 3) (2-mal), (DS, 30.04.07, 24) (2-mal), (DS, 30.04.07, 3) (1-mal), (DS, 2.05.07, 4) (2-mal), (DP, 27.03.07) (1-mal), (DP, 31.03.07, 37) (4-mal), (DP, 14.04.07, 6) (1-mal), (DP, 14.04.07, 7) (2-mal), (DP, 19.04.07, 7) (2-mal), (DP, 02.05.07, 2) (1-mal), ... *die Ségolène* ... (WZ, 21.04.07, 3) (1-mal), ... *Ségolène* ... (DS, 14./15.04.07, 2) (1-mal), (DP, 31.03.07, 37) (2-mal), ... *Frau Royal* ... (WZ, 07.03.07, 6) (1-mal); ... „*Mme Royal*“ ... (DP, 31.03.07, 37) (1-mal), ... *Madame Royal* ... (DS, 30.04.07, 3) (1-mal), (DS, 30.04.07, 24) (1-mal), (OE, 02.05.07, 13) (1-mal), (WZ, 04.05.07, 7) (1-mal).

François Bayrou wird mit zwei Formen – seinem Familiennamen allein oder mit Vor- und Familiennamen – bezeichnet, die Belege dafür sind:

Bayrou (KU, 13.03.07, 6) (4-mal), (KU, 19.03.07) (2-mal), (KLZ, 24.04.07, 6) (1-mal), (Falter, 18.04.07, 5–6) (1-mal), (OE, 16.03.07, 15) (3-mal), (OE, 30.04.07, 10) (6-mal), (WZ, 01.03.07) (5-mal), (WZ, 03.07, 6) (3-mal), (WZ, 13.03.07, 3) (4-mal), (WZ, 17.03.07, 7) (3-mal), (WZ, 21.03.07, 7) (1-mal), (WZ, 23.03.07) (2-mal), (WZ, 28.03.07, 6) (1-mal), (WZ, 28.03.07, 14) (1-mal), (WZ, 19.04.07, 7) (2-mal), (WZ, 21.04.07, 3) (1-mal), (WZ, 24.04.07, 8) (5-mal), (WZ, 26.04.07, 6) (10-mal) (DS, 06.03.07) (5-mal), (DS, 09.03.07) (1-mal), (DS, 09.03.07) (3-mal), (DS, 14.03.07) (15-mal) (DS, 21.03.07, 6) (4-mal), (DS, 21.03.07, 40) (4-mal), (DS, 23.03.07, 5) (1-mal), (DS, 14./15.04.07, 3) (3-mal), (DS, 23.04.07, 3) (3-mal),

(DS, 30.04.07, 24) (1-mal), (DS, 30.04.07, 3) (3-mal), (DP, 14.04.07, 6) (1-mal), (DP, 14.04.07, 7) (1-mal), (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), (DP, 20.04.07, 6) (9-mal) (DP, 24.04.07) (7-mal), (DP, 30.04.07, 4) (6-mal), (SN, 09.03.07) (4-mal), (SN, 13.03.07, 10) (1-mal).

François Bayrou (KLZ, 24.04.07, 6) (2-mal), (SN, 09.03.07) (2-mal), (DS, 06.03.07) (1-mal), (DS, 09.03.07) (1-mal), (DS, 14.03.07) (2-mal), (DS, 21.03.07, 40) (1-mal), (DS, 14./15.04.07, 3) (1-mal), (DP, 28.03.07, 9) (1-mal), (DP, 14.04.07, 6) (1-mal), (DP, 14.04.07, 7) (1-mal), (DP, 20.04.07, 6) (2-mal), (DP, 24.04.07) (1-mal), (WZ, 01.03.07) (1-mal), (WZ, .03.07, 6) (1-mal), (WZ, 24.04.07, 8) (1-mal), ... *François Bayrou (UDF)* ... (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), ... *François Bayrou UDF (Union für die französische Demokratie)* ... (KU, 13.03.07, 6) (1-mal), ... *François Bayrou Demokratische Union (UDF)* (DP, 24.04.07) (1-mal).

Wie für François Bayrou finden sich auch für Jean Marie Le Pen die beiden Namenformen: Nachname allein und Vorname + Nachname. Die Belege hierfür sind:

Le Pen (KR, 27.03.07, 6) (2-mal), (KR, 02.05.07, 4) (2-mal), (WZ, 02.03.07) (3-mal), (WZ, 07.03.07, 6) (1-mal), (WZ, 17.03.07, 7) (1-mal), (WZ, 21.04.07, 3) (2-mal), (WZ, 24.04.07, 8) (3-mal), (DS, 09.03.07) (3-mal), (DS, 21.03.07, 6) (1-mal), (DS, 27.03.07, 4) (3-mal), (DS, 14./15.04.07, 3) (3-mal), (DS, 14./15.04.07, 2) (2-mal), (DS, 14./15.04.07, 2) (6-mal), (DS, 23.04.07, 1) (1-mal), (DS, 23.04.07, 3) (2-mal), (DS, 2.05.07, 4) (1-mal), (DP, 14.04.07, 7) (1-mal), (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), *Jean-Marie Le Pen* (DS, 27.03.07, 4) (1-mal), (DS, 14./15.04.07, 2) (1-mal), (DS, 30.04.07, 24) (1-mal), (DP, 14.04.07, 7) (1-mal), (WZ, 02.05.07, 7) (1-mal), ... *Jean-Marie Le Pen (Front National)* ... (DP, 19.04.07, 7) (1-mal)

3.2.2 Die Nomination als Klassifikation und deren Instrumentalisierung

Bereits eingangs wurde erwähnt, dass Nominationen als Klassifikationen aus verschiedenen Bereichen, wie *Funktion*, *Alter*, *Familie*, *Überzeugungen* und *Eigenschaften* stammen können. Die Darstellung dieser Bereiche mittels Nomination kann neutral oder wertend sein und dementsprechend instrumentalisiert werden, wie die Beispiele zeigen.

Nomination über die Funktion

In Hinblick auf seine Funktionen wird Nicolas Sarkozy aus drei Perspektiven, nämlich in Hinblick auf frühere, aktuelle und zukünftige Funktionen wie folgt bezeichnet:

Rückblickend: ... *dem konservativen UMP-Chef und Ex-Innenminister Nicolas Sarkozy* ... (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), ... *Ex-Innenminister Nicolas Sarkozy* ... (WZ, 21.04.07, 3) (1-mal), ... *der Ex-Innenminister* ... (DS, 23.04.07, 1) (1-mal), ... *ehemalige Innenminister* ... (DP, 14.04.07, 6) (1-mal), ... *Sarkozy als ehemaliger Innenminister* ... (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), ... *der konservative Ex-Innenminister Nicolas Sarkozy* (DS, 23.04.07, 1) (1-mal), ... *der bisherige Innen- und Polizeiminister* ... (DS, 14./15.04.07, 2) (1-mal), ... *der abtretende Innenminister* ... (DS, 23.03.07, 5) (1-mal).

In Hinblick auf seine aktuelle Funktion: *den Hauptprotagonisten des konservativen Lagers, Nicolas Sarkozy* (52) ... (DP, 28.03.07, 9) (1-mal), *der konservative Innenminister Nicolas Sarkozy* ... (DS, 06.03.07) (1-mal), ... *der Chef der bürgerlichen-konservativen Mehrheitspartei UMP, Nicolas Sarkozy* ... (WZ, 23.03.07) (1-mal), ... *der konservative Innenminister Nicolas Sarkozy* ... (DP, 27.03.07) (1-mal), ... *konservativen Kandidaten Nicolas Sarkozy* ... (OE, 16.03.07, 15) (1-mal), ... *den konservativen Kandidaten .../...der konservative Kandidat* ... (DP, 07.05.07) (1-mal), (WZ, 21.04.07, 3) (1-mal), (DP, 27.03.07, 6) (1-mal), ... *der konservative Präsidentschaftskandidat Nicolas Sarkozy* ... (DS, 13.03.07) (1-mal), ... *dem konservativen UMP-Chef und Ex-Innenminister Nicolas Sarkozy* ... (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), ... *der Konservative Nicolas Sarkozy, Innenminister und Chef der bürgerlichen Mehrheitspartei UMP* ... (WZ, 17.03.07, 7) (1-mal), ... *der Präsidentschaftskandidat, Nicolas Sarkozy* ... (DS, 14./15.04.07, 2) (1-mal), ... *den bürgerlichen Kandidat* ... (DS, 23.03.07, 5) (1-mal), ... *der Kandidat* ... (DP, 27.03.07, 6) (1-mal), ... *der Kandidat Nicolas Sarkozy* ... (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), ... *der UMP-Kandidat* ... (DS, 14./15.04.07, 2) (2-mal), ... *der UMP-Chef Innenminister Sarkozy* ... (WZ, 17.03.07, 7) (1-mal), *Sarkozy, Innenminister und Chef der bürgerlichen Mehrheitspartei UMP* ... (DS,

13.03.07) (1-mal), ... *Innenminister Sarkozy* ... (DS, 13.03.07) (1-mal), ... *Innenminister Nicolas Sarkozy* ... (DS, 27.03.07, 4) (1-mal), ... *der Innenminister* ... (DS, 27.03.07, 4) (1-mal), ... *der derzeitige Innenminister* ... (DP, 14.04.07, 6) (1-mal), ... *der Minister* ... (DP, 27.03.07, 6) (1-mal), ... *der konservative Innenminister* ... (DS, 21.03.07, 6) (1-mal), (DS, 23.03.07, 5) (1-mal), ... *der Polizeiminister Nicolas Sarkozy* ... (DS, 14./15.04.07, 2) (1-mal), ... *des rechten Kandidaten Nicolas Sarkozy* ... (DP, 28.03.07, 9) (1-mal), ... *der neue Präsident* ... (DS, 09.05.07, 5) (1-mal), ... „*Sarkozy, Président!*“ ... (OE, 02.05.07, 13) (1-mal), ... *Präsident Sarkozy* ... (OE, 02.05.07, 13) (1-mal).

In Hinblick auf Sarkozys zukünftige Funktion steht: ... *der künftige französische Präsident* ... (WZ, 10.05.07) (1-mal), ... *der zukünftige Präsident Frankreichs* ... (OE, 08.05.2997, 6) (1-mal).

François Bayrou wird in Hinblick auf seine Funktion rückblickend repräsentiert als ... *der frühere Bildungsminister Bayrou* ... (DS, 06.03.07) (1-mal), ... *der (...) ehemalige Erziehungsminister* (WZ, 23.03.07) (1-mal), ... *der 50-jährige Ex-Unterrichtminister, der aus der Berggegend der Pyrenäen stammt* ... (KU, 13.03.07, 6) (1-mal), dargestellt.

Aktuelle Funktionen für François Bayrou sind: ... *der 55-jährige Chef der UDF* (WZ, 23.03.07) (1-mal), ... *diesem 55-jährigen Zentrumsdemokraten* ... (SN, 09.03.07) (1-mal), ... *der Mittepolitiker François Bayrou* ... (DS, 09.03.07) (1-mal), ... *der aufmüpfige Zentrumspolitiker* ... (DS, 14.03.07) (1-mal), ... *der Zentrumsdemokrat François Bayrou* ... (WZ, 23.03.07) (1-mal), (DP, 28.03.07, 9) (1-mal), (SN, 09.03.07) (1-mal).

In Hinblick auf ihre Funktion wird Segolène Royal rückblickend als ... *ehemalige sozialistische Umweltministerin Ségolène Royal* ... (WZ, 01.03.07) dargestellt. Im Hinblick auf ihre aktuelle Funktion im Wahlkampf wird sie in erster Linie als sozialistische Politikerin und Kandidatin bezeichnet, wie die folgenden Belege zeigen: ... *die Politikerin* ... (DP, 31.03.07, 37) (1x), ... *die sozialistische Kandidatin Ségolène Royal [(53)]* ... (WZ, 23.03.07) (1-mal), (DP, 28.03.07, 9) (1-mal), (DP 16.04.07, 1) (1-mal), (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), ... *die sozialistische Kandidatin* ..., (DP, 27.03.07) (1-mal), (DP, 19.04.07, 7)

(1-mal) ... *die sozialistische Präsidentschaftskandidatin* ... (DP, 31. 03. 07, 37) (1-mal), ... *die SP-Präsidentschaftskandidatin* ... (KR, 27. 03. 07, 6) (1-mal), ... *die Präsidentschaftskandidatin* ... (KR, 27. 03. 07, 6) (1-mal), ... *die Kandidatin Royal* .. (DP, 14. 04. 07, 7) (1-mal), ... *die Kandidatin* ... (DP, 19. 04. 07, 7) (1-mal), (DP, 19. 04. 07, 7) (1-mal), ... *die Links-Kandidatin* ..., (DP, 19. 04. 07, 7) (1-mal), ... *die Wahlfinalistin* ..., (DS, 30. 04. 07, 3) (1-mal).

Die Nomination durch Funktion stellt rückblickend die ehemaligen Ministerämter der drei Kandidaten dar, wobei im Vergleich von Nicolas Sarkozy und François Bayrou mit Ségolène Royal auffällt, dass Ségolène Royal im Corpus nur ein einziges Mal als ehemalige Ministerin bezeichnet wird (... *ehemalige Umweltministerin Ségolène Royal* ... (WZ, 01. 03. 07) [1-mal]), während Nominierungen mittels Nennung der ehemaligen Ministerämter der beiden männlichen Kandidaten zahlreich sind. Die Nennung eines von einem Kandidaten früher ausgeübten politischen Amtes unterstreicht dessen politische Erfahrung und Kompetenz. Die Nicht-Nennung desselben erzielt genau den gegenteiligen Effekt.

Bei der weiblichen Kandidatin wird das frühere politische Amt signifikant seltener angeführt als bei ihren männlichen Rivalen und somit ihre politische Erfahrung weniger betont und ihre politische Kompetenz im Vergleich implizit als geringer dargestellt.

Jean Marie Le Pen wird in Hinblick auf seine Funktion rückblickend als ... *der am Sonntag ausgeschiedene rechtsextreme Kandidat Jean-Marie Le Pen* ... (DP, 24. 04. 07) (1-mal), repräsentiert, aktuell v. a. als Führer des FN: ... *FN-Chef* ... (DS, 14./15. 04. 07, 3) (1-mal), (DS, 14./15. 04. 07, 2) (1-mal), ... *FN-Minister* ... (DS, 14./15. 04. 07, 2) (1-mal), ... (Front National ...) *dessen Chef Jean-Marie Le Pen* ... (DS, 27. 03. 07, 4) (1-mal), ... *Jean-Marie Le Pen, der Präsident des Front National (FN)* ... (DS, 14./15. 04. 07, 2) (1-mal).

Alter und Nomination

Das Alter ist im Bereich der Nomination ein weitgehend neutraler Faktor. So wird Nicolas Sarkozy in Hinblick auf sein Alter dargestellt als: ... *der 52-jährige Sarkozy* ... (DS, 13. 03. 07) (1-mal), François Bayrou als ... *der 55-jährige Mittpolitiker* ... (DS, 06. 03. 07) (1-mal) ..., *der 55-jährige Christdemokrat* ... (DS, 14. 03. 07) (1-mal), ... *der 55-jährige Chef der UDF und ehemalige Erziehungsminister* ... (WZ, 23. 03. 07) (1-mal), ... *diesem 55-jährigen Zentrumsdemokraten* ... (SN, 09. 03. 07) (1-mal), *François Bayrou (55)* ... (DS, 09. 03. 07), ... *der wirtschaftsliberale Zentrist (55)* ... (DS, 30. 04. 07, 3) (1-mal), ... *der 56-jährige* ... (WZ, 01. 03. 07) (1-mal). Auch Segolène Royal wird neutral als ... *die 53-jährige* ... (WZ, 24. 04. 07, 8) (1-mal) und *53-jährige Sozialistin* ... (DS, 30. 04. 07, 3) (1-mal), (DS, 02. 05. 07, 4) (1-mal) dargestellt.

Der im Vergleich wesentlich ältere Jean Marie Le Pen wird als ... *Der älteste Bewerber ist der 78-jährige Chef der rechtsextremen Partei „Front National“ (FN) Jean-Marie Le Pen* ... (WZ, 28. 03. 07, 6) (1-mal), bezeichnet und sogar ein wenig despektierlich als ... *der alte Le Pen* ... (WZ, 20. 03. 07, 6) (1-mal), dargestellt, dem mit dieser Nomination eine gewisse jugendliche Dynamik implizit abgesprochen wird.

Nomination und Familie

Interessant gestaltet sich die Nomination in Hinblick auf den familiären Hintergrund. Nominierungen in diesem Kontext weisen bei Nicolas Sarkozy besonders auf den Umstand hin, dass seine Familie über einen Migrationshintergrund verfügt. So wird betont, dass er ... *der erste Immigrantensohn im Elysée* (Profil, 30. 04. 07, 92) sei. Ungeachtet der Tatsache, dass seine Familie mütterlicherseits bereits vor seiner Geburt aus Griechenland immigriert war und lediglich die Familie väterlicherseits aus Ungarn stammt, wird er als ... *Der Sohn ungarischer Einwanderer* ... (WZ, 28. 03. 07, 14) (1-mal), bezeichnet. In Hinblick auf die Elternrolle wird Sarkozy als *Herr Papa* (WZ, 21. 04. 07, 3) (1-mal) bezeichnet, der „Missgeschicke“ sei-

ner Söhne auszubügeln versteht. Während im Vergleich Royal schlicht *die vierfache Mutter* (DP, 31.03.07, 37) (1-mal) ist.

Demgegenüber wird von François Bayrou ein südfranzösisch-bodenständiges, religiöses Bild gezeichnet: ... *der aus den Pyrenäen stammende Bauernsohn und Pferdezüchter* ... (DS, 06.03.07) (1-mal), ... *der aus den südfranzösischen Pyrenäen stammende Bauernsohn und ein-stige Französischlehrer Bayrou* ... (SN, 09.03.07) (1-mal), ... *der christ-demokratische Bauernsohn François Bayrou* (55) ... (DS, 09.03.07) (1-mal), ... *der aus den Pyrenäen stammende Führer der kleinen Euro-papartei UDF* ... (DS, 09.03.07) (1-mal), ... *der 50-jährige Ex-Unter-richtsminister, der aus der Berggegend der Pyrenäen stammt* ... (KU, 13.03.07, 6) (1-mal), ... *der Bauernsohn aus der Nähe von Lourdes* ... (DP, 20.04.07, 6) (1-mal). Hier fällt besonders die in der konserva-tiven Tageszeitung *Die Presse* enthaltene Zusammenführung lo-kaler und ideologisch/religiös konnotierter Elemente auf – wird doch der Wallfahrtsort *Lourdes*, der zunächst nur als Mittel zur geographischen Lokalisierung angeführt zu sein scheint, instru-mentalisiert. Die religiösen Implikaturen des Ortes *Lourdes* tragen zur Konstruktion des Images der *hyperreal figure* (FISKE 1996) des christdemokratischen Kandidaten bei.

Als Tochter aus gutem Hause wird Ségolène Royal, ... *die konservativ-katolisch erzogene Offizierstochter* ... (DP, 31.03.07, 37) (1-mal), konstruiert. In der Elternrolle gilt sie als ... *Royal, die vierfache Mutter* ... (DP, 31.03.07, 37) (1-mal), die ihre Mütterlichkeit auch in den Bereich der Politik überträgt ... *Royal, Vorkämpferin einer sexuell nieder-gebügelten Welt, eine „Big Mother“* ... (DP, 31.03.07, 37) (1-mal), ... *„Big Mother“* ... (DP, 31.03.07, 37), *Big Mother is watching you* (DP, 31.03.07, 37).

Jean Marie Le Pen wird nicht in seiner Vaterrolle konstruiert, von seiner Herkunft her wird er schlicht als *der Sohn eines Fischers und einer Näherin* (WZ 18/04) bezeichnet und damit als Akteur aus bescheidenen Verhältnissen konstruiert.

Nomination und politische Überzeugung

In Bezug auf seine politische Überzeugung wird Sarkozy in klassifikationaler Nomination als Konservativer und als (Neo)Gaullist repräsentiert: ... *der Konservative Nicolas Sarkozy, Favorit im Kampf um das Präsidentenamt* ... (DP 16. 04. 07, 1) (1-mal), ... *der Neogaullist Sarkozy* ... (DP, 14. 04. 07, 6) (1-mal), ... *der Nationalliberale Nicolas Sarkozy* ... (DS, 23. 04. 07, 3) (1-mal), ... *der Konservative Nicolas Sarkozy* ... (DP 16. 04. 07, 1) (1-mal), ... *Konservativer* (DP, 07. 05. 07) (1-mal), ... *den Konservativen Nicolas Sarkozy* ... / ... *der Konservative Nicolas Sarkozy* ... (DS, 14. 03. 07) (1-mal), (WZ, 09. 03. 07) (1-mal), (WZ, 23. 03. 07) (1-mal), (DS, 23. 04. 07, 3) (1-mal), (DP, 14. 04. 07, 6) (1-mal), (DP 16. 04. 07, 1) (1-mal), ... *der Konservative Nicolas Sarkozy, Innenminister und Chef der bürgerlichen Mehrheitspartei UMP* ... (WZ, 17. 03. 07, 7) (1-mal), ... *dem konservativen UMP-Chef und Ex-Innenminister Nicolas Sarkozy* ... (DP, 19. 04. 07, 7 (1-mal), ... *der konservative Nicolas Sarkozy* ... (DS, 14./15. 04. 07, 3) (1-mal), ... *konservativen Kandidaten Nicolas Sarkozy* ... (OE, 16. 03. 07, 15) (1-mal), ... *den konservativen Kandidaten* ... / ... *der konservative Kandidat* ... (DP, 07. 05. 07) (1-mal), (WZ, 21. 04. 07, 3) (1-mal), (DP, 27. 03. 07, 6) (1-mal), ... *der konservative Präsidentschaftskandidat Nicolas Sarkozy* ... (DS, 13. 03. 07) (1-mal), ... *der konservative Innenminister Nicolas Sarkozy* ... (DP, 27. 03. 07) (1-mal), *Den gaullistischen Kandidaten* (Profil, 30. 04. 07, 92 f.), *Konservativer Revolutionär* (Profil, 30. 04. 07, 92 f.), ... *der Neogaullist Sarkozy* ... (DP, 14. 04. 07, 6) (1-mal), ... *Neogaullisten* ... (DS, 2. 05. 07, 4) (1-mal), ... *der Neogaullist* ... (DP, 20. 04. 07, 6) (1-mal), ... *der Gaullist Nicolas Sarkozy* ... (DP, 20. 04. 07, 6) (1-mal), ... *der Präsident der gaullistischen UMP und Innenminister Nicolas Sarkozy* ... (KU, 13. 03. 07, 64) (1-mal).

François Bayrou hingegen wird als Europa-freundlicher Zentrumspolitiker konstruiert: ... *der einzige wirkliche proeuropäische Kandidat* ... (DP, 20. 04. 07, 6) (1-mal), ... *der engagierte Pro-Europäer* ... (KU, 19. 03. 07) (1-mal), ... *der sonst EU-freundliche Zentrist Bayrou* ... (DP, 14. 04. 07, 6) (1-mal), ... *der wirtschaftsliberale Zentrist* (55) ... (DS, 30. 04. 07, 3) (1-mal), ... *Zentrist* ... (WZ, 01. 03. 07) (1-mal), ...

Der Dritte ist François Bayrou, der sich dem üblichen Links-rechts-Schema der französischen Politik entzieht und sich zum Vertreter der Mitte erklärt. (WZ, 29.03.07, 12) (1-mal), ... *der zentrumsdemokratische Kandidat ...* (DP, 28.03.07, 9) (1-mal), (SN, 09.03.07) (1-mal), ... *dem zentrums-konservativen Kandidaten François Bayrou ...*, (WZ, 07.03.07, 6) (1-mal), ... *der UDF-Kandidat ...*, (DS, 09.03.07) (1-mal), ... *Zentrumsdemokraten ...*, (DP, 30.04.07, 4) (1-mal), ... *der Zentrumspolitiker ...*, (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), ... *der Zentrumspolitiker und Anwärter auf das französische Präsidentenamt, François Bayrou*, (WZ, 01.03.07) (1-mal), ... *der Zentrumskandidat François Bayrou ...* (KR, 27.03.07, 6) (1-mal), (DP, 14.04.07, 6) (1-mal), (OE, 30.04.07) (1-mal), ..., ... *der Zentrumskandidat ...*, (DS, 09.03.07) (1-mal), ... *Zentrumsdemokraten ...*, (DP, 30.04.07, 4) (1-mal), ... *der Zentrumskandidat der UDF-Partei ...*, (DP, 14.04.07, 6) (1-mal), ... *Mann der Mitte ...*, (SN, 09.03.07) (1-mal), ... *der Zentrumspolitiker François Bayrou ...*, (DS, 27.03.07, 4) (1-mal), (DS, 14./15.04.07, 3) (1-mal), (DS, 23.04.07, 1) (1-mal), (DS, 23.04.07, 3) (2-mal), (DS, 23.04.07, 1) (1-mal), ... *der zentristische Präsidentschaftskandidat François Bayrou ...*, (DS, 23.03.07, 5) (1-mal), ... *Mitte-Politiker François Bayrou ...*, (DS, 21.03.07, 6) (1-mal), ... *der Mittepolitiker François Bayrou ...*, (DS, 14./15.04.07, 3) (1-mal), (DS, 30.04.07, 3) (1-mal), ... *der Mann in der politischen Mitte ...*, (SN, 09.03.07) (1-mal), ... *der Zentrumsdemokrat François Bayrou*, (WZ, 23.03.07) (1-mal), (DP, 28.03.07, 9) (1-mal), (SN, 09.03.07) (1-mal), ... *der zentrumsliberale François Bayrou ...*, (WZ, 21.04.07, 3) (1-mal), ..., ... *dem Zentrumsliberalen François Bayrou ...*, (DS, 13.03.07) (1-mal), ... *dem Zentristen Bayrou ...*, (DS, 21.03.07, 6) (1-mal), (DP, 14.04.07, 7) (1-mal), ... *der Zentrist François Bayrou ...*, (DS, 30.04.07, 24) (1-mal), (DP 16.04.07, 1) (1-mal), (DP, 30.04.07, 4) (1-mal), *Zudem gilt er als ... der politisch gemäßigte, aber gegen das Establishment antretende Bayrou ...*, (DS, 14./15.04.07, 3) (1-mal).

Ségolène Royal wird als Sozialistin und als Linke dargestellt: ... *eine Sozialistin namens Royal ...* (DP, 31.03.07, 37) (1-mal), ... *(die) Sozialistin ...* (DP, 07.05.07), (DS, 14./15.04.07, 3) (1-mal), (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), ... *die Linke Royal ...* (DP, 14.04.07, 7) (1-mal), *die Lin-*

ke (WZ, 21.04.07, 3) (1-mal), (die) Sozialistin Ségolène Royal (WZ, 21.04.07, 3) (1-mal), (DS, 06.03.07) (1-mal), (DS, 14.03.07) (1-mal), (DS, 21.03.07, 6) (1-mal), (DS, 21.03.07, 40) (1-mal), (WZ, 09.03.07) (1-mal), (WZ, 21.03.07, 7) (1-mal), (DS, 27.03.07, 4) (1-mal), (DS, 14./15.04.07, 3) (2-mal), (DS, 23.04.07, 1) (1-mal), (DS, 23.04.07, 3) (2-mal), (WZ, 17.03.07, 7) (1-mal), (DP, 28.03.07, 9) (1-mal), (DP 16.04.07, 1) (1-mal), (DP, 19.04.07, 7) (1-mal), ... die Sozialistin Royal ..., (DS, 14./15.04.07, 3) (1-mal), (DS, 14./15.04.07, 2) (1-mal), (DP, 14.04.07, 6) (2-mal), (DP 16.04.07, 1) (1-mal).

Hier fällt besonders das in der konservativen Zeitung *Die Presse* enthaltene Beispiel *eine Sozialistin Names Royal* (DP, 31.03.07, 37) und die darin enthaltene Instrumentalisierung des indefiniten Artikels auf. Die Funktion des unbestimmten Artikel in der NP (Nominalphrase) besteht bekanntlich darin, im Textzusammenhang und Referenzrahmen neue Determinate einzuführen und stellt daher in diesem Fall die Akteurin, die *Sozialistin Names Royal*, als gänzlich unbekannt in der französischen Politlandschaft dar. Der weiblichen Kandidatin wird somit politische Erfahrung und Kompetenz implizit abgesprochen, eine ähnliche Indefinitdetermination fehlt in den Nominations-NPs für die männlichen Konkurrenten.

Jean Marie Le Pen wird als ... *Urvater der europäischen Ultrarechten*, *Jean-Marie Le Pen ..* (Falter, 18.04.07, 5–6) (1-mal), repräsentiert.

Nomination und Kontrast

Werden die Kandidaten einander kontrastierend gegenübergestellt, so werden in erster Linie Sarkozy und Royal als Konkurrenten dargestellt, wobei Sarkozy als Favorit gilt. Bayrou wird als derjenige Kandidat repräsentiert, dessen Wählerstimmen im Endeffekt den Ausschlag dafür geben werden, wer von den beiden erstgenannten Präsident wird. Le Pen gilt als der vierte Mann.

Sarkozy wird im Corpus wie folgt bezeichnet: ... *großen rechten Rivalen*, „Sarko“ *Nicolas Sarkozy ...* (DP, 31.03.07, 37) (1-mal), ... *der*

Kontrahent Sarkozy ... (DP, 14. 04. 07, 6) (1-mal), ... der Konservative Nicolas Sarkozy, Favorit im Kampf um das Präsidentenamt ... (DP 16. 04. 07, 1) (1-mal), ... der konservative Favorit ... (KR, 27. 03. 07, 6) (1-mal), ... der konservative Favorit Nicolas Sarkozy ... (DP, 14. 04. 07, 6) (1-mal).

Bei der Gegenüberstellung gilt Ségolène Royal als ... die sozialistische Gegenspielerin Ségolène Royal ... (DP, 14. 04. 07, 6) (1-mal), ... Gegenspielerin ... (DS, 2. 05. 07, 4) (1-mal), ... Gegnerin Ségolène Royal ... (DP, 02. 05. 07, 2) (1-mal), ... sozialistische Gegnerin ... (DS, 30. 04. 07, 24) (1-mal), ... Zweitplatzierte ... (DP, 30. 04. 07, 4) (1-mal).

François Bayrou wird die Rolle des Herausforderers zugeschrieben: ... *Herausforderer François Bayrou ... (OE, 16. 03. 07, 15) (1-mal), ... der Sarkozy-Herausforderer ... (Falter, 18. 04. 07, 5–6) (1-mal), ... der zentrumsliberale Rivale, François Bayrou ... (WZ, 19. 04. 07, 7) (1-mal),* andererseits wird er als Drittplatzierter neben Nicolas Sarkozy und Ségolène Royal repräsentiert: *Dritter Mann (DS, 06. 03. 07) (1-mal), ... der dritte Mann ... (DS, 09. 03. 07) (1-mal), ... Drittplatzierter ... (DS, 30. 04. 07, 3) (1-mal), (DP, 30. 04. 07, 4) (1-mal), ... Frankreichs dritter Präsidentschaftskandidat François Bayrou ... (DS, 09. 03. 07) (1-mal), ... der an dritter Stelle rangierende Zentrist François Bayrou ... (DP, 27. 03. 07) (1-mal) und in dieser Rolle gleichzeitig als Königsmacher dargestellt: *Dem „Königsmacher“ Bayrou ... (DS, 30. 04. 07, 3) (1-mal), ... François Bayrou der Königsmacher von Frankreich ... (DP, 24. 04. 07) (1-mal), ... die Karte Bayrou ... (SN, 09. 03. 07) (1-mal), ... das „Phänomen Bayrou“ ... (DP, 28. 03. 07, 9) (1-mal).**

Le Pen wird als ... *der vierte Mann ... (DS, 09. 03. 07) (2-mal) dargestellt.*

Nomination und Charakter

Die Charaktere der Kandidaten werden sehr unterschiedlich diskursiv repräsentiert. Während François Bayrou in erster Linie als sachlich und gemäßigt dargestellt wird⁵, wird Sarkozy charakterlich als nicht unproblematisch gezeichnet, und neben Ségolène Royal, dem *Engel der Vorstädte* (DP 23/04), dem *Weichherz und*

Börsenschreck (DP 04.05.07, 6), gilt Sarkozy als *Der Mann fürs Grobe* (DP 23/04), ... *ein Mann mit dem Willen zur Macht ...* (OE, 02.05.07, 13) (1-mal), ... *der zur Maßlosigkeit neigende Sarkozy* (DS, 30.04.07, 24) (1-mal), *Ein Mann, der Journalisten gerne anfährt* (Profil, 30.04.07, 92 f.), ... *vom rechten Hitzkopf Sarkozy ...* (Falter, 18.04.07, 5–6) (1-mal), ... *der draufgängerische Konservative Nicolas Sarkozy ...* (Falter, 18.04.07, 5–6) (2-mal), ... *der ehrgeizige Ex-Innenminister ...* (Falter, 18.04.07, 5–6) (1-mal), ... *der angriffige Rechtskandidat Sarkozy ...* (DS, 02.05.07, 4) (1-mal), ... *Hardliner und Unternehmerfreund ...* (DP, 04.05.07), ... *der als ehrgeizig und unberechenbar empfundene Sarkozy* (DS, 06.03.07) (1-mal), ... *der choleriche Sarkozy ...* (Falter, 18.04.07, 5–6) (1-mal), ... *Sarkozy, schillernd und autoritär zugleich ...* (Falter, 18.04.07, 5–6) (1-mal). Diese Art der medialen Charakterisierung als choleric, angriffig und ehrgeizig wird allerdings bereits im medialen Diskurs selbst als möglicherweise nicht ganz objektiv „verurteilt“, so sei Sarkozy womöglich *ein Opfer der „Dämonisierung“ durch die Linke* (Profil, 30.04.07).

Ganz im Gegensatz zur schillernden Figur Nicolas Sarkozys gilt ... *Bayrou (...)* [als] *ein Anti-Star ...* (KU, 13.03.07, 6) (1-mal), der als sachlich und gemäßigt dargestellt wird: *dem sachlichen Christdemokraten François Bayrou ...* (Falter, 18.04.07, 5–6) (1-mal), ... *Bayrou als gemäßigter Zentrumspolitiker ...* (WZ, 24.04.07, 8) (1-mal).

Dementsprechend werden die beiden französischen Kandidaten mit italienischen Politikern verglichen, wobei Sarkozy dem nicht unumstrittenen Berlusconi gegenübergestellt wird und Bayrou mit Prodi gleichgesetzt wird: ... *Sarkozy, schillernd und autoritär zugleich, lässt sich am ehesten mit Berlusconi vergleichen, ohne dessen Milliarden natürlich ...* (Falter, 18.04.07, 5–6) (1-mal), ... *Bayrou wäre ein französischer Prodi, mit einer Mitte-links-Regierung und einer engagierten Europapolitik ...* (Falter, 18.04.07, 5–6) (1-mal).

In Nominationen wie ... *der als ehrgeizig und unberechenbar empfundene Sarkozy* (DS, 06.03.07) (1-mal), fällt die Implizitheit der Akteure auf. Es wird nicht explizit gesagt, wer Sarkozy als ehrgeizig und unberechenbar empfindet. Ganz ähnlich wird auch Bayrou

als ... *lange als Außenseiter belächelte(n)[r] Aufsteiger Bayrou ...* (OE, 16.03.07, 15) bezeichnet, ohne Angabe der „ihn belächelnden“ Akteure.⁶ Diese Darstellungsweise ist beliebt, ermöglicht sie doch die Repräsentation des Inhalts als „unbestreitbare Wahrheiten“.

Sarkozy wird weiters als *streng* beschrieben: ... *der konservative Präsidentschaftskandidat und als „Law and Order“-Mann bekannte Ex-Innenminister Nicolas Sarkozy ...* (DP, 24.04.07) (1-mal). Sarkozy wird im medialen Diskurs auch als *starker Politiker* (Profil, 30.04.07) und *Profi* (DS) konstruiert: immer wieder ist die Rede vom „*starken Mann*“ Sarkozy ... (DP, 31.03.07, 37) (1-mal), und dem ... *neuen starken Mann(es) der Grande Nation* (OE, 08.05.2997, 6) (1-mal). Dem entspricht in Hinblick auf Nomination als Isotopie der Ähnlichkeit die Darstellung Sarkozys als ... *Untrainierter Silvester Stallone ...* (DP, 31.03.07, 37) (1-mal), die eine Assoziation mit der Rolle Stallones als „*Rambo*“ nahelegt und an Äußerungen Sarkozys über eine (brutale) Reinigung der Vorstädte mittels Hochdruckreiniger erinnert. Auch die Nominationen ... *der „Napoleon der Rechten“ ...* (DS, 23.04.07, 3) (1-mal), *(Der Mann mit dem) Napoleonkomplex* (Profil, 30.04.07, 92) konstruieren Sarkozy als autoritären, machthungrigen, unbescheidenen Führer der Franzosen. Sarkozys Nähe zu Bush und den USA wird betont, wenn vom ... *Franzosen mit dem US-Pass* (OE, 02.05.07, 13) (1-mal), die Rede ist und ironisiert, wenn Sarkozy als *Bush Pudel* (DP, 28.04.07) bezeichnet wird.

Die Nomination *Käpt'n Sarko sticht in See* (DS, 06/03) stellt Sarkozy einerseits metaphorisch als einen Führer dar, der eine große ungewisse Reise antritt, andererseits wird ironisierend darauf auf Sarkozys Segelturn unmittelbar nach der Wahl angespielt.

Ségolène Royal wird als schöne Frau dargestellt: *die Schöne holt auf* (Österreich 23/04), als „*Une femme française*“ ... (DP, 31.03.07, 37) (1-mal), und... *als höchst attraktiv empfundene Kandidatin ...* (Falter, 18.04.07, 5–6) (1-mal). Verglichen wird Royal mit der historischen Figur der Jeanne d'Arc: ... *Jeanne d'Arc der Linken ...* (DS, 23.04.07, 3) (1-mal). Darüber hinaus wird Royal als unorthodox und emotional repräsentiert: ... *die unorthodoxe Sozialistin ...* (DS, 27.03.07, 4)

(1-mal) und ... *die begeisterte Aufklärerin* ... (DP, 31. 03. 07, 37) (1-mal). Schönheit und Emotionalität mögen positive Eigenschaften sein, gehören jedoch nicht zu jenen Eigenschaften, die einen Politprofi ausmachen.

Anmerkungen

- 1 Mediale Identitätskonstrukte beruhen grundsätzlich auf Texten, da sie jedoch Bezugspunkte in der außersprachlichen Wirklichkeit haben können, sind sie an sich hyperreal cf. FISKE (1996, 2, 68: *hyperreal figure*). Auch wenn diese hyperrealen Entitäten Spuren der außermedialen Existenz in sich tragen, sind sie doch eigenständig. FAIRCLOUGH (1998, 139) stellt eine Verschiebung zu Signifikationen ohne Referenz fest: „there is no real object only the constitution of an object in discourse.“
- 2 Auf die starke Verwobenheit von Nomination und Prädikation weisen bereits REISIGL (2003), VAN LEEUWEN (1996) und HALLIDAY (1994) hin.
- 3 Grundlegendes Konzept der (Bedeutungs-)Konstitution ist die Konnotation (VAN LEEUWEN 2005, 29–43), die mit Roland BARTHES (1967a, 1967b, 1977) als mit Werten aufgeladene, sozial und kulturell bedingte Bedeutung verstanden wird. VAN LEEUWEN (2005, 38) schreibt zur Konnotation: „Given the first layer of meaning, a second layer of meaning can, as it were, be superimposed, the connotation. It comes about either through the culturally shared associations, which cling to the represented people, places and things, or through specific ‘connotators’, specific aspects of the way in which they are represented, for example, specific photographic techniques.“
- 4 Zu kritisch-diskursanalytischen Zugängen zur Nomination sozialer AkteurInnen vgl. VAN LEEUWEN 1996, REISIGL 2003, REISIGL/WODAK 2001.
- 5 ... *dem sachlichen Christdemokraten François Bayrou* ... (Falter, 18. 04. 07, 5–6) (1-mal), ... *Bayrou als gemäßigter Zentrumspolitiker* ... (WZ, 24. 04. 07, 8) (1-mal).
- 6 Analog wird Ségolène Royal „... als höchst attraktiv empfundene Kandidatin ...“ (Falter, 18. 04. 07, 5–6) (1-mal) repräsentiert, ohne jedoch anzuführen, wer die sie attraktiv findenden Akteure sind.

Literatur

- U. ALEMANN, *Methodik der Politikwissenschaft*, Stuttgart 2002.
- R. BARTHES, *Elements of Semiology*, London 1967a.
- R. BARTHES, *Image, Music, Text. Essays Selected and Translated by Stephen Heath*, New York 1977.
- R. BARTHES, *Système de la mode*, Paris 1967 b.
- E. CHIAPELLO, N. FAIRCLOUGH, *Understanding the New Management Ideology. A Transdisciplinary Contribution from Critical Discourse Analysis and New Sociology of Capitalism*, in: *Discourse and Society* 13/2 (2002) 185–208.
- L. CHOULIARAKI, N. FAIRCLOUGH, *Discourse in late modernity. Rethinking critical discourse analysis*, Edinburgh 1999.
- R. DYER, *Stars. New Edition. With a Supplementary Chapter and Bibliography by Paul McDonald*, London 1998.
- N. FAIRCLOUGH, *Media Discourse*, London/New York 1995.
- N. FAIRCLOUGH, R. WODAK, *Critical Discourse Analysis*, in: A. VAN DIJK, Teun (ed.), *Discourse as Social Interaction*, London 1997, 258–284.
- N. FAIRCLOUGH, *Critical discourse analysis*, London 1998.
- N. FAIRCLOUGH, *Analysing Discourse. Textual Analysis for Social Research*, London/New York 2003.
- N. FAIRCLOUGH, *Language in New Capitalism*, in: *Discourse and Society* 13/2 (2002) 163–166.
- J. FISKE, *Media Matters. Race and Gender in U. S. Politics*, Minneapolis 1996.
- H. GIRNTH, *Einstellung und Einstellungsbekundung in der politischen Rede. Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung der Rede Philipp Jenningers vom 10. November 1988*, Frankfurt/M. u. a. 1993.
- J. HABERMAS, *Kleine politische Schriften*, Frankfurt/M. 1990.
- J. HABERMAS, *Erläuterungen zur Diskursethik*, Frankfurt/M. 1992.
- M. A. K. HALLIDAY, *Language as social semiotic*, London 1978 (1994²).
- K.-U. HELLMANN (Hrsg.), *Ausweitung der Markenzone. Interdisziplinäre Zugänge zur Erforschung des Markenwesens*, Wiesbaden 2005.
- K. KAMPS, J.-U. NIELAND, *Regieren und Kommunikation*, Köln 2006.
- G. KRESS, Th. VAN LEEUWEN, *Reading Images. The Grammar of Visual Design*, London/New York 1996 (2006²).

- G. KRESS, Th. VAN LEEUWEN, Structures of Visual Representation, in: *Journal of Literary Semantics* 11/2 (1992) 91–117.
- G. KRESS, English for an Era of Instability. Aesthetics, Ethics, Creativity, and Design, in: *English in Australia* 134 (2002) 5–23.
- R. MENG, *Arbeit, Bildung und Geschlecht*, Frankfurt/M. 2003.
- Fr. PLASSER, *Parteienwettbewerb in der Mediendemokratie*, Wien 2004.
- M. REISIGL, R. WODAK, *Discourse and discrimination. Rhetorics of racism and anti-Semitism*, London 2001.
- M. REISIGL, *Wie man eine Nation herbeiredet. Eine diskursanalytische Untersuchung zur sprachlichen Konstruktion der österreichischen Nation und österreichischen Identität in politischen Fest- und Gedenkreden*, Wien 2003.
- V. SCHMIDT, *Bedingte Gerechtigkeit. Soziologische Analysen und philosophische Theorien*, Frankfurt/M. 2000.
- Th. VAN LEEUWEN, *Introducing Social Semiotics*, London/New York 2005.
- Th. VAN LEEUWEN, Representing Social Action, in: *Discourse and Society* 6/1 (1995) 81–106.
- Th. VAN LEEUWEN, Rhythmic Structures of the Film Text, in: A. VAN DIJK, Teun (ed.), *Discourse and Communication. New Approaches to the Analysis of Mass Media Discourse and Communication*, Berlin 1985.
- Th. VAN LEEUWEN, The Representation of Social Actors, in: C. R. CALDAS-COULTHARD, M. COULTHARD (eds.), *Texts and Practices*, London 1996.
- R. WODAK, R. DE CILLIA, M. REISIGL, K. LIEBHART, Kl. HOFSTÄTTER, M. KARGL, *Zur diskursiven Konstruktion nationaler Identität*, Frankfurt/M. 1998.

Summary

The article illustrates “nomination” as a special form of reference, containing an evaluative perspective of the language user on extra-linguistic entities (cf. REISIGL 2003). In the media discourse nomination referring to people appears as classification or as anthroponyms and can be instrumentalized. The corpus consists of the nominations of the candidates to the presidential election in France 2007, the nominations contained in the daily press of the 3 months preceding the election. In the field of nomination as anthroponyms it could be shown that in the me-

dia discourse the use of the family name alone and the use of both first name and family name can be considered as neutral, while the use of a nickname or the first name alone establishes a relation of inferiority, a phenomenon that could be observed only in the case of the female candidate Ségolène Royal. Nomination as classification of the other hand established the following representations: The hyper real figure of Nicolas Sarkozy was represented as an authoritarian, strong, experienced politician with a problematic character and a migration-background. Ségolène Royal was constructed as an emotional woman who is hardly known in the political landscape and has little political experience. François Bayrou was represented as a solid, Christian down-to-earth personality, at the third place behind the other two and Jean Marie Le Pen as extreme right wing and the oldest candidate behind the other three. It could be shown that nominations (as classifications or anthroponyms) construct representations of the candidates which correspond even before the elections to their result.